

Neue Ära: FUJI EUROPE stellt Bestückung mit AIMEXR erstmalig auf der SMTconnect 2023 vor

29. März 2023



20 Prozent kürzere Zykluszeit, reduzierter Energieverbrauch und neue Echtzeit-Sensorik für hohe Bestückungsqualität

Kelsterbach, 29. März 2023 – Die Komplexität und Individualisierung in der SMT-Fertigung nehmen zu. Gleichzeitig sind kurze Reaktionszeiten gefragt. Diese und weitere Herausforderungen verlangen nach einer hochflexiblen Produktionsunterstützung in der Bestückung. Die FUJI EUROPE CORPORATION GmbH (www.fuji-euro.de) hat dafür den All-in-One-Bestücker AIMEXR entwickelt und ermöglicht damit unter anderem kurze Zykluszeiten, Echtzeit-Sensorik für verbesserte Bestückungsqualität und reduzierten Energieverbrauch. Das Unternehmen zeigt die neue Lösung zum ersten Mal in Europa vom 9. bis 11. Mai auf der „SMTconnect 2023“ in Nürnberg (Halle 5, Stand 430).

„In der Elektronikfertigung ist es wettbewerbsentscheidend, dynamisch auf kurzfristige Prioritätenänderungen reagieren zu können. Denn in vielen Branchen unterliegen produzierende Unternehmen auf Grund der sich stetig verändernden Kundenbedürfnisse und Marktbedingungen einem rasanten Wandel. Produktions- und Intralogistikprozesse müssen auf Wendigkeit ausgelegt sein. Unser neuer All-in-One-Bestücker AIMEXR zielt darauf ab, die agile Fertigung zu unterstützen“, erklärt Stefan Janssen, Managing Director der FUJI EUROPE CORPORATION GmbH.

FUJI präsentiert den neuen Bestücker auf der SMTconnect zum ersten Mal der europäischen Öffentlichkeit. AIMEXR kann sich flexibel auf Produktionsanforderungen einstellen: von der Einführung neuer Produkte (NPI) bis zur Massenproduktion.

Geschwindigkeit, Agilität und Energie im Mittelpunkt

Die neue Bestückungslösung von FUJI adressiert gleich mehrere zentrale Herausforderungen der SMT-Fertigung: Die Reduzierung von Energieverbräuchen, die Individualisierung und Flexibilisierung sowie Geschwindigkeit und Effizienz.

AIMEXR schafft eine schnelle Bestückung mit 20 Prozent kürzerer Zykluszeit – und dies bei höchster Qualität, unterstützt durch eine neue Echtzeit-Sensorik. In Kombination mit den neuesten Bestückungsköpfen ist eine Hochleistungsplatzierung möglich. Das führt zu hohem Durchsatz und Genauigkeit in der Produktion. Zudem ermöglicht die Lösung den unterbrechungsfreien Betrieb. Gleichzeitig reduziert sie den Energieverbrauch gegenüber den Vorgänger-Lösungen um etwa zehn Prozent.

„Die Energiekrise hat ein Umdenken in der Industrie in Gang gesetzt. Lange Zeit wurden hohe Energieverbräuche als gegeben hingenommen. Jetzt stehen Energieeinsparungen ganz oben auf der Agenda. Und das nicht nur aus Kostenaspekten. Der Klimawandel – und damit einhergehend der CO₂-Fußabdruck – ist deutlich ins Blickfeld gerückt. Die Elektronik- und Baugruppenfertigung wird immer grüner. FUJI hat sich mittelfristige Umweltziele gesetzt wie u.a. durch Einführung energieeffizienter Geräte und den Einkauf von CO₂-freiem Strom“, sagt Stefan Janssen.

Automatisierung ist gefragt

Neben der AIMEXR stellt FUJI auf der Messe weitere Lösungen vor. Diese dienen zur Automatisierung, Überwachung sowie Steuerung von Prozessen und adressieren sowohl den Mittelstand als auch Konzerne.

Interessierte erhalten unter anderem Einblicke in die Funktionen der Smart Factory-Plattform NXTR-A. Sie zeigt, wie null Platzierungsfehler, null Maschinenstopps sowie autonome und bedienerlose Arbeit erzielt werden können. NXTR-A verfügt über ein automatisches Förderer-Wechselsystem. Dieses befreit Bediener von Umrüst- und Versorgungsarbeiten. Zusätzliche Funktionen sorgen für Entlastung und Automatisierung. Zudem ist die Lösung einfach skalierbar und unterstützt damit Wachstum, da kein weiteres Personal mehr benötigt wird.

Die Prozesseffizienz wird außerdem durch das SMD-Lagersystem s|tower Various 773 unterstützt. Dieses ist in der Lage, 773 einzelne SMD-Rollen von 7" bis 15" aufzunehmen und kann über Warenträgerboxen auf eine Kapazität von bis zu 1.070 SMD-Rollen erweitert werden. Zudem lässt sich die Ausführung der 7"- und 13"-Lagerplätze des Tower bei Durchmesser und Gurtbreite individuell konfigurieren.

Da die Maschinen in der modernen Fabrik Software-getrieben sind, zeigt FUJI auf der SMTconnect, welche Vorteile der Einsatz der Software NEXIM bringt. Das Produktionssystem integriert die Funktionen des Produktionszyklus (Plan, Do, See) für eine zuverlässige Planungs- und Umrüstungsunterstützung, ein flexibles Datenmanagement und die Aufrechterhaltung hoher Betriebsraten und Qualität.

FUJI und Fraunhofer adressieren Nachhaltigkeit

Menschen, Prozesse und Systeme müssen in der modernen SMT-Fertigung optimal zusammenarbeiten. Durch das sinnvolle Zusammenspiel ergeben sich auch nach-haltige Effekte für Unternehmen. Wie der CO₂-Fußabdruck weiter reduziert und eine nachhaltige Lieferkette erreicht werden kann, das steht im Fokus bei Fraunhofer IZM am Stand 434A in Halle 5. FUJI ist als Partner dort mit der Smart Factory-Plattform NXTR-S und dem SMD-Lagersystem s|tower Various 930 vertreten.